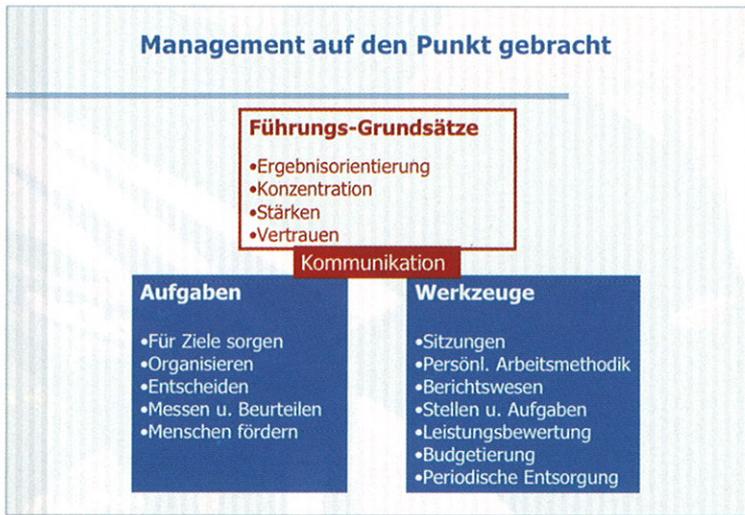


Der praktische Ansatz

Nach der perfekten Führungskraft werden wir lange suchen müssen, und wer im Management nach Perfektion strebt, hat schon verloren. Also müssen wir als Führungskräfte mit unseren Unzulänglichkeiten und mit denen unserer Mitarbeiter vernünftig umgehen.



Die meisten Unternehmen scheitern nicht am schwierigen Markt oder am harten Wettbewerb – sie scheitern an unprofessionellem Management und oft auch an miserabler Führung.

In den vorangegangenen Folgen habe ich versucht, Management als etwas Normales darzustellen, das nicht nur von einigen Ausgewählten geleistet werden kann, sondern von allen Menschen, die in irgendeiner Weise Führungsverantwortung tragen, und das sind sehr viele. Daraus leitet sich ab, dass Führung oft der eigentliche Beruf, zumindest aber ein großer Teil unserer Aufgabe ist. Nach dem Motto »es wird schon irgendwie funktionieren« kann man kein Unternehmen und keine Mitarbeiter führen. Und wenn das so ist, müssen wir uns auch intensiv mit Management und Führung auseinandersetzen. Eben nicht, um perfekt zu sein, sondern um selbst wirksam zu werden und unsere Mitarbeiter wirksam werden zu lassen.

Die Verwissenschaftlichung des Themas Management ist unübersehbar. Und auch die Scharlatanerie die damit einhergeht. Ich habe aufgezeigt, dass man Management lernen kann und es als Führungskraft auch tun sollte. Für mich ist Management deshalb keine Wissenschaft, sondern Praxis mit gesundem Menschenverstand. Wissenschaft kümmert sich um die Erkenntnis (Ist es wahr?), Management ist auf die Nutzung ausgerichtet (Funktioniert es?). Dieses Verständnis

von Management ist für mich die beste Möglichkeit Menschen und Unternehmen in verantwortbarer Weise zu guten Leistungen zu führen.

Die einfachen Führungsgrundsätze und Aufgaben beschreiben die richtige Handlungsweise (Effektivität). Das Anwenden der beschriebenen Managementwerkzeuge ist die Voraussetzung für richtiges Handeln (Effizienz), also schnell, sicher, fehlerfrei et cetera. Wer die Werkzeuge nicht beherrscht, kann weder Produktivität noch Ergebnis beeinflussen, den häufig notwendigen Wandel im Unternehmen nicht vollziehen und Chancen nicht nutzen. Professionalität im Gebrauch dieser Führungswerkzeuge eröffnet auch Ihnen die Möglichkeit, noch schwierigere und komplexere Aufgaben zu erfüllen und trotz steigender Beanspruchung den Stress auf einem erträglichen Niveau zu halten.

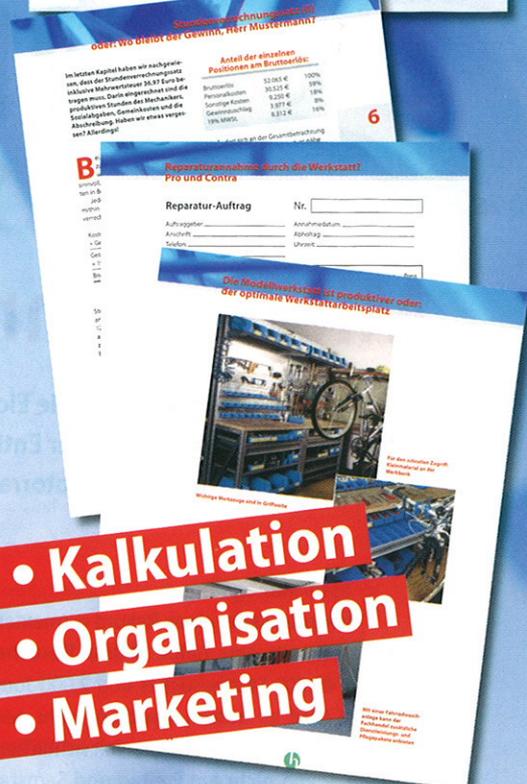
Ihr Führungs-Handwerk zu beherrschen, ist für Chefs und Manager eine wesentliche Grundlage für persönliche Souveränität und Selbstsicherheit, um damit ein riesiges Arbeitspensum zu bewältigen und es trotzdem zu schaffen, Mensch zu bleiben. So geht's. |

H. P. Lakner

RM Kontakt:

Lakner Unternehmensberatung
Tel. 0 77 55/9 10 41
h.p.lakner@lakner.de

Das nennen wir Pflichtlektüre!



• Kalkulation • Organisation • Marketing

Das Grundwissen zur Werkstattführung als Lose-Blatt-Sammlung im Ordner in 18 Kapiteln

Zu bestellen für 29€ plus Versandkosten bei:

BVA BVA
Bielefelder Verlag, Ursula Bartel
Ravensberger Str. 10 f, 33602 Bielefeld
Tel.: 05 21-59 55 34, Fax: 05 21-59 55 07
ursula.bartel@bva-bielefeld.de

VDZ
Verband des Deutschen Zweiradhandels e. V.
Große-Kurfürsten-Str. 75, 33615 Bielefeld
Tel.: 05 21-96 51 00, Fax: 05 21-96 51 020
info@vdz2rad.de